

Traunstein 1691m

Salzkammergutberge

Naturfreundesteig

Charakteristik:

Der Naturfreundesteig zählt zweifellos zu den beliebtesten Anstiegen auf den markanten Traunstein, die Aussicht (Dachstein und Totes Gebirge) sowie die Tiefblicke zum Traunsee gestalten den Aufstieg landschaftlich außerordentlich interessant.

Verschweigen sollte man allerdings nicht, dass es sich beim Naturfreundesteig um keinen rassigen Klettersteig handelt, sondern um einen versicherten alpinen Steig mit verhältnismäßig kurzen Klettersteigpassagen und viel steilem Gehgelände (mühsam). Trittsichere Bergsteiger ersparen sich die Verwendung eines Klettersteigsets, die versicherten Passagen sind nicht besonders ausgesetzt oder schwierig (auch der erhöhte Zeitaufwand wäre dann zu berücksichtigen).



Dauer: Zustieg: 20 Min. Aufstieg: 2,5 - 3,5 Std. Abstieg: 2 - 2,5 Std. Höhendiff.: 1300 Hm (inkl. Gegensteigung)	Schwierigkeit & Material: A/B, leicht/mittel Steinschlaghelm, ev. Klettersteigset für Ungeübte	
Talort: Gmunden (440m)	Stützpunkte: Traunstein Hütte (1575m) Gmundner Hütte (1666m)	Karte: ÖK 66 Gmunden u. ÖK 67 Grünau i. Almtal
Ausgangspunkt: Ende der Fahrmöglichkeit auf der Traunseeostuferstrasse (erreichbar von Gmunden)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz am Ende der Fahrmöglichkeit auf der Ostuferstrasse verfolgt man die mit einem Schranken gesperrte, mäßig steigende Strasse (markiert) bis nach zwei unbeleuchteten Tunnels die gut markierte Abzweigung des Naturfreundesteiges erreicht ist. Zunächst über die Einstiegsversicherungen aufwärts und bis etwa zur Steigmitte im Gehgelände steil aufwärts zu zwei interessanten Stellen: einer etwa 10m hohen Leiter und einem 4m hohen senkrechten Wandl mit Trittstiften. Danach geht es wieder in Gehgelände weiter, bis etwa 200 Höhenmeter vor der Traunsteinhütte auf dem Traunkirchner Kogel der schönste Teil des Steiges beginnt, hier führen die Versicherungen durch nicht allzusteilen Fels zum Ende des Steiges nahe der Hüttenterrasse. Weiter auf den Gipfel nun entlang des markierten Weges über die Gmundner Hütte.

Abstieg: Entweder über den steilen, versicherten Hans-Hernler-Steig durch den Brandgraben zum Traunsee oder über den "Normalweg" hinunter zur Mairalm und durch den Lainaugraben zurück zum Ausgangspunkt.